

# Berechnungssysteme für die Feststellung der Leistung

Region Ahrweiler/Mayen-Cochem Stand 18.05.2014



- Leistungsberechnung für alle Spieler(Damen/Herren/Jugend) im Mannschaftsspielbetrieb
  - Neues Berechnungssystem beim TTVR
  - Berechnungssystem
    - Grundlage
    - Leistungszahl Berechnung
    - Kriterien
    - Regeln Spielstärkenreihenfolge
    - Regeln für Sperrung/Einstufung
- Einteilung Jugendmannschaften
  - Berechnungssystem für Klasseneinteilung

# Berechnungssysteme für die Feststellung der Leistung

Region Ahrweiler/Mayen-Cochem Stand 18.05.2014



## Neues Berechnungssystem beim TTVR

Mit der Einführung der neuen Wettspielordnung ab der Spielsaison 2012/13, wird die Feststellung der Leistung eines Spielers für die Mannschaftsaufstellung neu geregelt.

Für jeden Spieler wird bundesweit ein Leistungswert durch CLICK-TT ermittelt. Dieser wird als TTR\*-Wert bezeichnet.

Dieser TTR\*-Wert bildet sich aus den einzelnen Spielergebnissen in den Meisterschaftsspielen (ab Saison 2006), Pokal, Ranglisten, Einzelmeisterschaften und TTR relevanten Turnieren.

*Regelungen hierzu finden Sie unter WO A15*

\*TTR = Tischtennis-Rating



## Grundlage Spielstärke-Reihenfolge

- Die Spielstärke-Reihenfolge wird mittels der vergleichbaren Quartals-TTR-Werte der jeweiligen Quartals-Tischtennis-Rangliste ermittelt. Für die Mannschaftsmeldung der Vorrunde werden die Q-TTR-Werte vom 11.5. und für die der Rückrunde die Q-TTR-Werte vom 11.12. verwendet.
- **Toleranzen**  
Innerhalb der gesamten Mannschaftsaufstellung einer Altersklasse darf kein Spieler hinter einem anderen gemeldet werden, dessen Q-TTR-Wert um mehr als TWB TTR-Punkte kleiner ist. Bei einer größeren Differenz als TWB TTR-Punkte liegt eine Abweichung von der Spielstärke-Reihenfolge vor, die gemäß Ziffer 15.3 zu behandeln ist.  
Innerhalb einer Mannschaft darf kein Spieler hinter einem anderen gemeldet werden, dessen Q-TTR-Wert um mehr als TWA TTR-Punkte kleiner ist.
- Dabei ist jeweils die Mannschaftszugehörigkeit zu Beginn der Halbserie ausschlaggebend.

# Berechnungssysteme für die Feststellung der Leistung

Region Ahrweiler/Mayen-Cochem Stand 18.05.2014



## Berechnung Spielstärkefolge

- TWA (Innerhalb Mannschaft)

tieferer Spieler – höherer Spieler > TWA

- TWB (Über Mannschaften)

tieferer Spieler – höherer Spieler > TWB

# Berechnungssysteme für die Feststellung der Leistung

Region Ahrweiler/Mayen-Cochem Stand 18.05.2014



## Kriterien

- Bei Spielern ohne oder einem durch „\*“ ergänzten Q-TTR-Wert ist der Verein für eine Spielstärkeeinordnung verantwortlich. Die Spielleiter können ggf. aus ihrer Sicht begründbare Umstellungen vornehmen.
- Spieler mit SBE-Vermerk können in einer Damen-/Herrenmannschaft unabhängig von ihrem Q-TTR-Wert höher gemeldet werden. Bei Nutzung des Jugendbonus für mehrere Spieler innerhalb eines Vereins muss allerdings die Reihenfolge dieser Spieler untereinander nach Q-TTR-Wert gegeben sein.

# Berechnungssysteme für die Feststellung der Leistung

Region Ahrweiler/Mayen-Cochem Stand 18.05.2014



## Kriterien

- In der **Region** entscheidet die zuständige Stelle wie folgt:
  - Bei Spielern ohne oder einem durch „\*“ ergänzten Q-TTR-Wert ist der Verein für eine Spielstärkeeinordnung verantwortlich. Die Spielleiter können ggf. aus ihrer Sicht begründbare Umstellungen vornehmen.
  - Spieler aus anderen Verbänden werden ggf. manuell gesperrt, wenn diese nicht das Berechnungssystem anwenden.
- Änderung der Kriterien vorbehalten

# Berechnungssysteme für die Feststellung der Leistung

Region Ahrweiler/Mayen-Cochem Stand 18.05.2014



## Regeln Spielstärkenreihenfolge

- Für die Bestimmung der neuen Reihenfolge zweier Spieler, die zu Beginn der Halbserie in der **gleichen Mannschaft** gemeldet werden, gelten folgende Toleranzwerte:
  - tieferer Spieler – höherer Spieler  $> 35$  (Jugend 50) (muss umgestellt werden)
  - tieferer Spieler – höherer Spieler von  $- 35$  (Jugend 50) bis  $+ 35$  (Jugend 50) (kann umgestellt werden)

### Folgendes gilt nur für den Herren Spielbetrieb

- Jugendliche (SBE) können höher eingestuft werden als ihr QTTR-Wert angibt.
  - tieferer Jug. Spieler - höherer Spieler  $> 35$  (muss umgestellt werden)
  - tieferer Jug. Spieler - höherer Spieler  $= < 35$  (kann umgestellt werden)
  - tieferer Jug. Spieler – höherer Jug. Spieler  $\geq 0$  (muss umgestellt werden)

# Berechnungssysteme für die Feststellung der Leistung

Region Ahrweiler/Mayen-Cochem Stand 18.05.2014



## Regeln Spielstärkenreihenfolge

- Für die Bestimmung der neuen Reihenfolge zweier Spieler, die zu Beginn der Halbserie in **unterschiedlichen Mannschaften** gemeldet werden, gelten folgende Toleranzwerte:
  - tieferer Spieler – höherer Spieler  $> 50$  (Jugend 100) (muss umgestellt werden)
  - tieferer Spieler – höherer Spieler von  $- 50$  (Jugend 100) bis  $+ 50$  (Jugend 100) (kann umgestellt werden)

### Folgendes gilt nur für den Herren Spielbetrieb

- Jugendliche können höher eingestuft werden als ihr QTTR-Wert angibt.
  - tieferer Jug. Spieler - höherer Spieler  $> 50$  (muss umgestellt werden)
  - tieferer Jug. Spieler - höherer Spieler  $= < 50$  (kann umgestellt werden)
  - tieferer Jug. Spieler – höherer Jug. Spieler  $\geq 0$  (muss umgestellt werden)
  - Erhalten jugendliche Spieler einen Sperrvermerk in den Herren, so ist dieser auch in der Jugend beim Spieler zu setzen und dort anzuwenden.



# Berechnungssysteme für die Feststellung der Leistung

Region Ahrweiler/Mayen-Cochem Stand 18.05.2014



## Regeln Sperrung/Aufhebung

- Von der zuständigen Stelle werden alle Spieler gesperrt, die nach WO von der tatsächlichen Spielstärkenreihenfolge abweichen.
- Eine Sperrung in der Vorrunde kann zur Rückrunde nicht aufgehoben werden.
- Spieler mit Sperrvermerk können nicht zur Rückrunde hochgemeldet werden .
- Der Sperrvermerk gilt für die gesamte Spielzeit.
- Wenn in einer Mannschaft ein Spieler einen Sperrvermerk erhält, erhalten auch alle in der Mannschaftsmeldung über ihm stehenden Spieler dieser Mannschaft einen Sperrvermerk.

# Berechnungssysteme für die Feststellung der Leistung

Region Ahrweiler/Mayen-Cochem Stand 18.05.2014

---



- Einteilung Jugendmannschaften
  - Berechnungssystem für Klasseneinteilung

# Berechnungssysteme für die Feststellung der Leistung

Region Ahrweiler/Mayen-Cochem Stand 18.05.2014



## • Berechnungssystem für Klasseneinteilung

Mit Einführung der neuen WO des TTVR ist die Einteilung wie folgt geregelt.

### • Verband

Jugendmannschaften werden jährlich in die entsprechende Meldeliga Jugend ihrer Region ohne Angabe der Spielklasse neu gemeldet. Nach der namentlichen Mannschaftsmeldung werden die Spielklassen entsprechend des Mannschafts-QTTR-Wertes auf die Verbandsklassen verteilt. Alle nicht in die Verbandsklassen eingeteilten Mannschaften werden auf die Regionsklassen durch den "Regionsvorstand" eigenverantwortlich verteilt.

Die Besetzung der Verbandsklassen erfolgt hierbei vorrangig.

- (Mannschafts-QTTR: Addition aller QTTR-Werte der gemeldeten Spieler/Anzahl gemeldeter Spieler der Mannschaft, Spieler ohne TTR-Wert werden bei dieser Berechnung nicht berücksichtigt)

# Berechnungssysteme für die Feststellung der Leistung

Region Ahrweiler/Mayen-Cochem Stand 18.05.2014



- Innerhalb der Region
  - Mannschafts-QTTR: Addition der QTTR-Werte der besten vier Spieler einer Mannschaft
    - Bei 2 Spieler mit QTTR bildet sich der M-QTTR aus  $M\text{-QTTR} * 0,75$
    - Bei 1 Spieler mit QTTR bildet sich der M-QTTR aus  $M\text{-QTTR} * 0,5$
  - Klasseneinteilung erfolgt anhand der Mannschaftszahl.
  - Eine Mannschaft kann in eine höhere Spielklasse, wenn diese eine Toleranz von weniger als 50 M-QTTR-Punkte zur höheren Mannschaft aufweist und eine höhere Mannschaft in die tiefere Spielklasse geht.
  - Eine Mannschaft kann in eine tiefere Spielklasse, wenn diese eine Toleranz von weniger als 50 M-QTTR-Punkte zur tieferen Mannschaft aufweist und eine tiefere Mannschaft in die höhere Spielklasse geht.

# Berechnungssysteme für die Feststellung der Leistung

Region Ahrweiler/Mayen-Cochem Stand 18.05.2014



- Festlegung Klassenstärke Jugend
  - Kreisliga (10 Mannschaften)
    - 1. Kreisklasse – 2. Kreisklasse ( max. 9 Mannschaften)
    - 3. Kreisklasse – n. Kreisklasse (max. 8 Mannschaften)
  - Die Klassenstärke richtet sich nach der Anzahl aller Mannschaften im Jugendspielbetrieb
  - Die Klassenstärke sollte zu der höheren Spielklasse immer gleich oder kleiner sein.